

Lizi

# Trust nobody



Veröffentlicht auf Harry Potter Xperts  
[www.harrypotter-xperts.de](http://www.harrypotter-xperts.de)

# Inhaltsangabe

Rumtreiberzeit!

## Textauszug:

Es war wieder eine stürmische Nacht, doch halb London war noch auf den Beinen. So auch Viktoria, die mal wieder überstunden im "Ruby" machen musste.

Es war für einen Freitagabend extrem leer. Nur der alte Frank, der so gut wie jeden Abend in der ranzigen Bar verbrachte um sich dem Stress mit seiner noch Ehefrau zu entziehen, 2 Frauen mitte 30, die den Schuppen wohl für etwas angesagter gehalten haben, ihrem Blick nach zuurteilen und die üblichen Verdächtigen(...)

Als die beiden 30er Frauen gingen, und auch Frank sein letzten Whiskey kippte, es musste ungefähr 1 uhr nachts sein, nahm der Abend eine unerwartete Wendung.

Es kamen noch, fast schon unfassbar, fünf neue Gäste herein. Für Viktoria war die neue Kundschaft alles andere als ein Segen. Sie hatte gehofft die Bar gleich dicht machen zu können.

(RL/OC)

# Vorwort

*Hallo ihr Lieben,*

kaum zu glauben, aber nach fast 2 Jahren abwesenheit versuche ich mich noch einmal an einer neuen Fanfiction.

Es spielt zur späten Rumtreiber-zeit.

Die Charaktere gehören natürlich nicht mir, abgesehen von Viktoria und ein paar weiteren.

Ich freue mich über Lob **und** Kritik !

# Inhaltsverzeichnis

1. Unerwarte Gäste
2. Liebet eure Feinde
3. Die dümmste Nuss..

# Unerwarte Gäste

Es war wieder eine stürmische Nacht, doch halb London war noch auf den Beinen. So auch Viktoria, die mal wieder überstunden im "Ruby" machen musste.

Es war für einen Freitagabend extrem leer. Nur der alte Frank, der so gut wie jeden Abend in der ranzigen Bar verbrachte um sich dem Stress mit seiner noch Ehefrau zu entziehen, 2 Frauen mitte 30, die den Schuppen wohl für etwas angesagter gehalten haben, ihrem Blick nach zuurteilen und die üblichen Verdächtigen. Eine kleine Gruppe von Bikern, die sich "The Killers" nannten. Zu erwähnen wäre dass sie alle weit jenseits der 60 waren und dies als letztes Abenteuer sahen, nachdem sie ihre ganze Jugend mit ihrem Medizinstudium verbracht haben und die nachfolgenden Jahre von ihren Frauen ausgenommen wurden.

Da es eine Raucherbar war, war die Luft extrem schlecht und die roten Neonlichter schimmerten nur leicht durch den Qualm. Viktoria war an diese Verhältnisse gewöhnt. Schon zwei Jahre ihres Lebens hatte sie an diese Bar verschwendet. Sie hatte damals keine Perspektive gehabt. Obwohl, was hieß schon damals. Sie hatte immer noch keine. Als nicht allzu schlaues Mädchen aus der Arbeiterschicht, die schon früh mit dem Trinken, Ausgehen und Rauchen anfang, und deren Eltern so etwas egal war, hatte sie es nicht leicht eine gute stelle, bzw. erst einmal einen guten Abschluss zu bekommen.

Als die beiden 30er Frauen gingen, und auch Frank sein letzten Whiskey kippte, es musste ungefähr 1 uhr nachts sein, nahm der Abend eine unerwartete Wendung.

Es kamen noch, fast schon unfassbar, fünf neue Gäste herein. Für Viktoria war die neue Kundschaft alles andere als ein Segen. Sie hatte gehofft die Bar gleich dicht machen zu können.

---

"Ihr wollt tatsächlich in so eine Bar?", fragte die rothaarige junge Frau erstaunt. Der Mann neben ihr, der den Arm um ihre Hüfte gelegt hatte und sie anstrahlte antwortete keck "Aber natürlich! Oder interessiert es dich gar nicht, was deine Schwester so schrecklich an dem Laden fand?" Lily verdrehte ihre Augen genervt. James hatte recht, es interessierte sie. Sogar sehr, denn wenn ihre Schwester diese Bar hasst, müsste Lily sie eigentlich lieben. Zumindest war das ihr Grund in dort hinzugehen. Das und die Tatsache dass Sirius kein Butterbier mehr hatte...

"Außerdem wollen wir doch sehen was bei den Muggeln so abgeht...", warf ein großer, dunkelhaariger Mann, direkt neben dem Paar beiläufig ein. "Was soll da schon abgehen? Menschen die Bier trinken und reden. Ein bisschen Musik im hintergrund und das wars." sagte der dritte Mann, dessen honigfarbenes Haar in dem Licht der Straßenlaternen glänzte, während der vierte schwieg und verloren durch die Gassen schaute.

"Ruby? Oh man, viel Kreativität kann man von den Muggels auch nicht erwarten..." stöhnte Sirius als sie vor der besagten Bar standen. Sein Blick wanderte abschätzend über die runtergekommene Fassade des Gebäudes hinunter zur weinroten Tür, als er plötzlich anfang zu strahlen. "Seht euch das mal an!" rief er aufgeregt und deutete auf eine handvoll großer schwarzer Motorräder, die vor der Bar standen. "Ok, dieser Laden muss der Hammer sein!" ergänzte er schließlich. Lilly schüttelte lächelnd den Kopf, während James unweigerlich anfang zu lachen.

---

"Machs gut Viki!", "Bis nächste Woche Kleine", "Schönen Feierabend", erklang es im Chor. "Gute Heimfahrt!", erwiderte Viktoria der älteren Gruppe von Bikern.

Sie atmete tief durch. Geschafft. "Hallo, und auf Wiedersehen", hallte es von der Eingangstür, als "The Killers" die Bar verließen, und tatsächlich 5 neue Gäste sie betraten.

Viktoria bemühte sich zu lächeln als sie ein 'guten abend' über den Tresen rief.

"N'abend!" kam die Antwort prompt 5 mal.

Viktoria betrachtete die Neuankömmlinge. Was sie wohl um diese Zeit hier suchten? Es war zu spät zum vorglühen, aber auch zu früh um von einer Party zu kommen.

Die 4 Männer sahen sich erstaunt in der Bar um, als wären sie noch nie in einer gewesen. Nur die junge Frau schien nicht sprachlos zu sein. Sie hatte wunderschöne grüne Augen, fiel Viktoria plötzlich auf.

“Soooo, was kann uns unsere hübsche Bedienung denn so zum trinken empfehlen?” fragte einer der Männer und lehnte sich lässig gegen den Tresen, während er sie frech angrinste. Na super, einer von den ganz coolen. “Ach Tatze, musst du denn immer den Casanova spielen wollen?” fragte der andere junge Mann. Er hatte wie der so genannte “Tatze” dunkles Haar, und trug eine Brille.

“Naja”, entgegnete Viki gelangweilt, “das ist eine Bar - Cocktails, Bier oder Kurze.”

Die Gruppe fing an sich zu beratschlagen.

“Lilly, du musst es doch wissen, haben die in Muggelbars auch Butterbier?”

Der dritte junge Mann, er hatte honigfarbenedes Haar und machte einen eher schüchternen Eindruck seufzte laut. “Mensch Sirius.... Natürlich haben sie hier KEIN Butterbier !” entgegnete die hübsche Rothaarige.

Butterbier? Muggel? Was zum Teufel sollte das denn sein? Hoffentlich wollte sich diese komisch Versammlung keinen Scherz mit mir erlauben. Sie strich ihr langes Haar genervt aus dem Gesicht. “Also was ist? Wollt ihr nun bestellen? Es ist nämlich echt spät....”

Während die anderen ihre Frage überhört hatten und weiter über komische Getränke, sie konnte den Begriff ‘Feuerwhiskey’ raushören, diskutierten, bestellte die junge Frau, deren Name anscheinend Lilly war, kurzerhand 5 Pilsbiere.

Geht doch.

---

Nachdem Lilly einfach bestellte setzte sich die Gruppe an einen kleinen Tisch direkt an der Bar. Als die brünette Kellnerin die fünf Bier brachte hatte Sirius endlich Zeit sie genauer zu betrachten. Sie hatte einen südländischen Touch. Ihre dunkelbraunen Augen passten perfekt zu ihren Haaren und ihrer gebräunten Haut. Vielleicht stammte sie aus Spanien, oder Portugal?

Doch nicht nur Sirius war die hübsche junge Frau ins ins Auge gefallen. Auch Remus blickte immer wieder zu ihr hinüber, und war seinem Blick nach zu urteilen sehr angetan. Zur Verwunderung aller, war es Remus und nicht Sirius, der zuerst das Wort an sie richtete.

“Entschuldigen sie, aber“, seine Stimme zitterte leicht, “... sie haben eine unglaublich temperamentvolle Ausstrahlung, und deshalb muss ich einfach fragen ob ich ihre Telefonnummer bekommen darf?”

Lilly, James und Peter sahen den ihn positiv geschockt an. Sirius verkniff die Augen.

Und die hübsche Kellnerin? Sie lächelte.

# Liebet eure Feinde

‘Was war das denn ? Es ist noch nie passiert das Moony mir zuvor gekommen ist wenn es um hübsche junge Mädchen geht,’ ging es Sirius durch den Kopf, ‘ER war derjenige der solche Frauen ansprach und Remus? Er begnügte sich meist mit der weniger hübschen Freundin von Sirius’ Aufrissen.... Und dann gibt sie ihm auch tatsächlich noch ihre Nummer.’ Nicht dass er jetzt sauer auf den jungen Werwolf wäre, es war für ihn nur eine sichere Sache, dass er derjenige wäre , der die Kellnerin daten würde. “Tatze, hey , Tatze!”, rief James , “ Träumst du grad oder was ? Wir wollen los.” “Oh, natürlich...”, kam die Antwort prompt.

Mittlerweile war es fünf Uhr in der Früh , und die ersten Sonnenstrahlen drangen durch die Fenster ins ‘Ruby’. Remus hatte sich die ganze Zeit mit der Kellnerin, Viktoria , unterhalten und herausgefunden, dass sie in einer kleiner Wohnung in der Innenstadt von London wohnte. Ihr Vater kam mit anfang 20 aus Kroatien nach England und lernte hier ihre Mutter mit irischer Abstammung kennen. Daher kam auch ihre sonnengeküsste Haut und ihre dunklen Haare.

Sie haben auch noch viel über Bildung, die Stadt London und Berufsperspektiven gesprochen.

Sirius und James waren beeindruckt wie viel Remus über die Muggelwelt wusste.

Und noch mehr war die ganze Truppe überrascht was für Märchen er Viktoria auftischte. Er erzählte er wollte vielleicht Lehrer werden , und erzählte von seinem Lieblings (Muggel-) Café!

---

Dieser Geruch. Werwolf.

Er hängt an ihn, und wie. Und trotzdem, durch den Alkoholeinfluss bedingt, hörte sie ihm die ganze Zeit zu, erzählte viel von sich selbst und begann schon so etwas wie Sympathie für den schüchternen jungen Mann zu empfinden. Er hatte wahnsinnig schöne honigfarbene Augen und denen sie sich in ihrem momentanen Zustand sofort verlieren könnte. Das sie ihn wahrscheinlich in der nächsten Vollmondnacht ohne mit dem Wimper zu zucken umlegen würde sollten sie sich begegnen , war ihr in betrunkenem Zustand völlig egal.

Mit einer innigen Umarmung verabschiedete sie sich von ihrer neusten Bekanntschaft. Den anderen Vier winkte sie zu und wünschte sich einen guten ‘Morgen’.

Als sie durch die Tür hinaus waren, und alles sauber war , konnte Viktoria den Laden endlich dicht machen.

Erst als sie den Schlüssel umdrehte und Sonne ihr in den Augen brannte merke sie , während sich ihre Betrunktheit legte , dass sie gerade eine freundschaftliche Beziehung mit einem Werwolf angefangen hatte, und das jener jetzt ihre Telefonnummer besaß.

Der Graf würde sie dafür entweder umbringen, oder es als teuflischen Plan anerkennen. Und Charlie? Nunja, sie wird sich wahrscheinlich über die Dummheit und Naivität ihre Jägerkollegin totlachen.

‘Viki, viki ‘ , dachte sie sich als sie durch die menschenleeren Gassen Richtung ihrer Altbauwohnung schlenderte, ‘ du hast ein Händchen für blöde Aktionen. Warum eine normale Romanze eingehen, wenn du stattdessen deinen Erzfeind haben kannst.’

Naja, selbst Jesus predigte schon “Liebet eure Feinde”...

---

“Liebet eure Feinde?” , fragte die kleine Blondine ungläubig während sie an ihrem Kaffe nippte. “ Spinnst du jetzt komplett ? Diese ständigen Nachtschichten in diesem Schuppen machen dich noch verrückt ! Ein Werwolf ! Als Jägerin! Einen WERWOLF! Du dumme Nuss... das ist gefährlich.” , sie atmete tief durch, “das grenzt quasi an Hochverrat.” , fügte sie leise hinzu.

Viktoria schaute traurig durch den Raum. “Ich weiß...”, flüsterte sie.

Charlie schüttelte den Kopf und seufzte.

Sie griff nach ihrer Tasche und ging in Richtung Haustür. “Jetzt komm, wir müssen zum Treffen. Und “, sie schaute Viktoria bestimmt in die Augen, “ von diesem Lupin fällt kein Wort vorm Boss. Verstanden?” “Ja...”, murmelte Viktoria und folgte ihrer besten Freundin durch die Tür nach draußen.

## Die dümmste Nuss..

@Kasching: Zuersteinmal vielen lieben Dank für dein Kommentar :-)) Eine süße Romanze wäre doch viel zu langweilig :D Keine Sorge, so gut wie alle Fragen werden noch geklärt werden! Und mit deiner Vermutung in Bezug auf den Grafen hast du voll ins Schwarze getroffen ;) aber dazu später mehr !

---

Erschöpft sank die junge Jägerin auf dem großen Sessel im Forum nieder.

Das Training war heute sehr hart. Ihr Haar klebte ihr im Gesicht und sie fühlte sich wie eine zu gut gegossene Blume. Diese hautengen Kampfanzüge waren unausstehlich. Völlig aus der Puste blickte sie an sich herunter. Das marineblau des Anzuges leuchtete kräftig, die schweren Schwarzen Stiefel glänzend. Eine Jägerin musste immer tadellos Aussehen, und sei es nur für die wöchentlichen Trainingseinheiten.

Nun kam auch Charlie vom Gelände ins Forum. Wie Viki war auch so komplett durchgeschwitzt. Ihre makellose Haut glänzte , und selbst ihr verklebtes Haar sah immer noch gut aus. Frechheit.

“Na Viki, “ rief sie ihrer besten Freundin zu , “ die Ziele immer getroffen?”

Viktoria grinste. “Ach , “ sagte sie leicht arrogant wirkend, “ du weißt doch. Meine Pfeile verfehlen nie das Ziel.” Auch die Blondine grinste.

Die beiden waren das beste Trainingsteam. Viktoria die große, schnelle Bogenschützen , und Charlotte , die bewegliche Schwertkämpferin.

Es wäre zu erwähnen dass es sich nicht um ein Schwert im üblichen Sinne handelte. Es war ein langer , wie die Uniform, marineblauer Stab der sich oben wie eine Krabbenschere wog, nur messerscharf , so dass es sogar Stahl trennen konnte. Vor dieser ‘Schere’ wurde das Schwert auch schon breiter und in der Mitte befand sich ein grün glänzendes Objekt, das wie ein Smaragd aussah, jedoch keiner war. Es war die Art von Stein , die den Jägern ihre Macht im Kampf verlieh und diente ebenfalls der Kommunikation zur Zentrale.

Viktorias ganzer Bogen bestand daraus.

Während Viktoria sich weiter über die Waffen Gedanken machte , war Charlie schon aufgesprungen. “Hopp, “ sagte sie seufzend, “ wir müssen noch duschen und danach zur Theorie. Nächste Woche ist die erste Prüfung.”

Viktoria schnaufte. “Oh , das hatte ich total vergessen!” , stöhnte die Brünette genervt.

“Naja, “ drang eine tiefe Stimme neben dem Kamin durch den Raum, “ dann solltest du wohl besser anfangen zu lernen.”

Als würde sie gleich angegriffen werde schnellte Viktoria herum und blickte den Grafen an. Sein langes blondes Haar fiel schlaff und dennoch glänzend auf seine Schultern. Seine fast schwarzen Augen blickten die junge Frau ernst an, doch dennoch schmückte ein leichtes Lächeln sein junggebliebenes Gesicht.

Viktoria machte Anstalten sich zu verbeugen. Charlie tat es ihr gleich.

“Ich hörte vom Ausbilder dass ihr gute Fortschritte macht”, sagte er beiläufig, “ dennoch solltet ihr euch nicht auf diesem Erfolg ausruhen. Der Kampf ist die eine Sache , doch das Wissen werdet ihr draußen auch brauchen.” Wieder traf Viktoria sein strenger Blick. “Gewiss “, sagte die Blondine hinter ihr rasch. “Wir machen uns grade auf den Weg zum Unterricht. Und morgen wollten mir den Tag mit lernen verbringen , und natürlich...” Der Graf unterbrach sie, “ Ich zweifelte keineswegs an ihrem Ehrgeiz Miss Hunt , dennoch sollte sich ihre Kameradin nicht auf ihr Talent verlassen. Im Gegensatz zu ihnen kennt sie sich noch nicht sonderlich in der magischen Welt aus. Sie ist mit gewöhnlichen Menschen aufgewachsen und nicht so belesen und vertraut wie sie mit unserer Kultur.”

Viktoria bemühte sich nicht beleidigt zu wirken. Immer hatte er etwas auszusetzen. Charlie lobte er ständig.. Ihre Mutter war die beste Jägerin des Jahrhunderts. Natürlich verspürte Viktoria kein Neid. Charlotte setzte sich fast täglich für sie ein.

“Ich versichere ihnen “, sagte sie so ruhig wie möglich , “ ich werde mich mehr damit auseinander setzen.” Der Graf schenkte ihr ein kurzes Lächeln gefolgt von einem Nicken.

“Nun denn. Auf mich wartet Arbeit. Die Clans im Norden machen uns zu schaffen”, er nickte jetzt beiden zu, “ Auf wiedersehen die Damen.”

“Auf wiedersehen”, kam es im Chor von den beiden Schülerinnen.

---

“Hey Viktoria , anscheinend bist du gerade nicht Zuhause. Aber ich wollte dich trotzdem fragen ob du nächsten Samstag Zeit für mich hättest. Ähm... ich hoffe du weißt noch wer ich bin. Äh , also Remus , der Typ aus dem Ruby ...hm..ähm.. Melde dich einfach wenn du willst.Ok? Äh , bis dann.” Es war schon ziemlich niedlich wie unsicher seine Stimme auf ihrem AB klang. Innerliche freute sie sich riesig über seinen Anruf, doch Charlie war noch da, so dass sie es für besser hielt keine Miene zu verziehen.

Charlie lauschte der Stimme. Ihre rechte Augenbraue hob sich und fast verächtlich schaute sie ihre beste Freundin an. “ Du willst dich nicht wirklich mit ihm treffen oder?”, fragte sie skeptisch. “Ich , ähm , nunja. Es könnte ja ganz nett werden” , die grünen Augen der Blondine funkelten sie an. “Ganz nett also...”, wiederholte diese.

“Ach komm schon”, kam es von Viktoria fast flehend , “ Ich seh ihn danach eh wahrscheinlich nie wieder ! Er ist nicht von hier. Wahrscheinlich ist er mit seinen Freunden nur ein paar Wochen hier!”

Ihre Freundin schaute immer noch skeptisch. “Und woher “, wieder hob sich ihre Augenbraue , “ woher willst du das wissen?”

Die Größere schnaufte, “ Nunja , er und seine Freunde benutzten irgendwelche Fremdwörter, oder irgendeine Mundart, die nicht der normalen Londoner glich.”

Charlie verkniff die Augen. “ Wieso, was meinst du genau?”

“Ach ich weiß auch nicht..”, dann erzählte sie ihrer besten Freundin von den komischen Ausdrücken wie Butterbier und Feuerwhiskey und Muggeln. Währenddessen verengten sich die Augen jener noch mehr, und sie sah Viki an , als wäre sie eine Außerirdische.

“Was ?”, fragte diese letztendlich auf diesen komischen Blick.

“Viktoria, du bist die dümmste Nuss die ich je kennen lernen durfte ! Ich dacht immer der Graf übertreibt, aber anscheinen hast du dich wirklich noch nie mit unseren Büchern und der magischen Welt auseinander gesetzt sondern nur mit deinem Bogen trainiert!” Sie sah jetzt sehr wütend aus.

Viktoria war verdutzt. Was meinte ihre Freundin? Mit einem lauten Seufzen fand Charlotte an zu erklären. Bei Remus und seinen Freunden handelte es sich um Zauberern , und Muggel werden in ihrer Welt nichtmagische Menschen genannt. Nun war Viktoria erst recht verwirrt. “Also denken sie jetzt ich bin ein Muggel?”

Ihre Freundin verdrehte die Augen, “Aus ihrer Sicht bist du ja auch einer ! Wir Jäger halten uns seit je her im Schatten auf. Nur selten wissen Zauberer von uns. Je nach Einstellung verachten einige von ihnen unsere Arbeit. Es kommt nicht oft vor das Hexen oder Zauberer dazu auserwählt sind Jäger zu sein, oder andersherum, dass ein Jäger einen Brief für Hogwarts bekommt!”

“Hog- was?” fragte die Brünette erstaunt. “Hogwarts! Das ist ihre Schule. Dort lernen sie zu Zaubern und so weiter! Jedenfalls leben Jäger und Zauberer meist in unterschiedlichen Welten und geraten selten aneinander.”

“Aber es gibt trotzdem Jäger , die auch gleichzeitig zaubern können ?” Die Blondine grinste blöd. “ Natürlich... eine der glücklichen steht vor dir!” Sie lachte laut.

Viktoria fand dies überhaupt nicht lustig! Sie kannste Charlie seit nunmehr 5 Jahren, und nicht einmal hatte sie es erwähnt! Nichtmal ein , hey ich bin übrigens ne Hexe!

“Schau doch nicht so verärgert! Ich hab keinen Grund gesehen es dir zu sagen.”

Viktoria war trotzdem beleidigt. “Aber warum bist du dann nicht auf Hog.. Hog-Dingsbums, wenn du doch eine von ihnen bist!” Ihre Freundin seufzte. “Nunja, meine Mutter war dort, da lernte sie auch meinen Vater kennen, welcher ein richtiger Zauberer war. Nicht das meine Mom keine Hexe war , aber sie war nun mal mehr Jägerin als Hexe. Als ich dann den Brief bekam, war es mein Vater der beschloss mich nicht hin zu schicken, sondern dass ich in die Fußstapfen meiner Mutter und deren Vorfahren treten sollte...”, sie machte eine Pause, “ und deshalb bin ich hier und nicht dort. Was mich nicht weiter stört... das wichtigste hat mein Dad mir beigebracht.”

“Wohohoho, also dein Vater ist ein richtiger Zauberer ? Und deine Mutter ist wohl eine Hexe als auch eine

Jägerin?" Die Blondine schaute traurig zu Boden. "Nein", sagte sie schließlich, "Sie WAR es." Viktoria bekam Magenschmerzen, und schaute Charlie mitleidig an, doch diese winkte sie ab, als sie sie umarmen wollte. "Nein nein, schon in Ordnung. Ihr Tod war der Grund warum mein Vater mich nicht nach Hogwarts schickte. Sie starb keinen natürlichen Todes, und es war auch kein Werwolf daran schuld...", sie holte tief Luft, "eine Hexe hatte sie getötet. Walburga Black..."

---

Na? Verwundert ? ;- ) gut so.

Lasst mir bitte eure Meinung da. Auch Kritik ist gerne gesehen :-)

Liebe Grüße